

Mit der
SÜDSTADTKRÄHE

durch die Kirche
Zu den Heiligen Schutzengeln





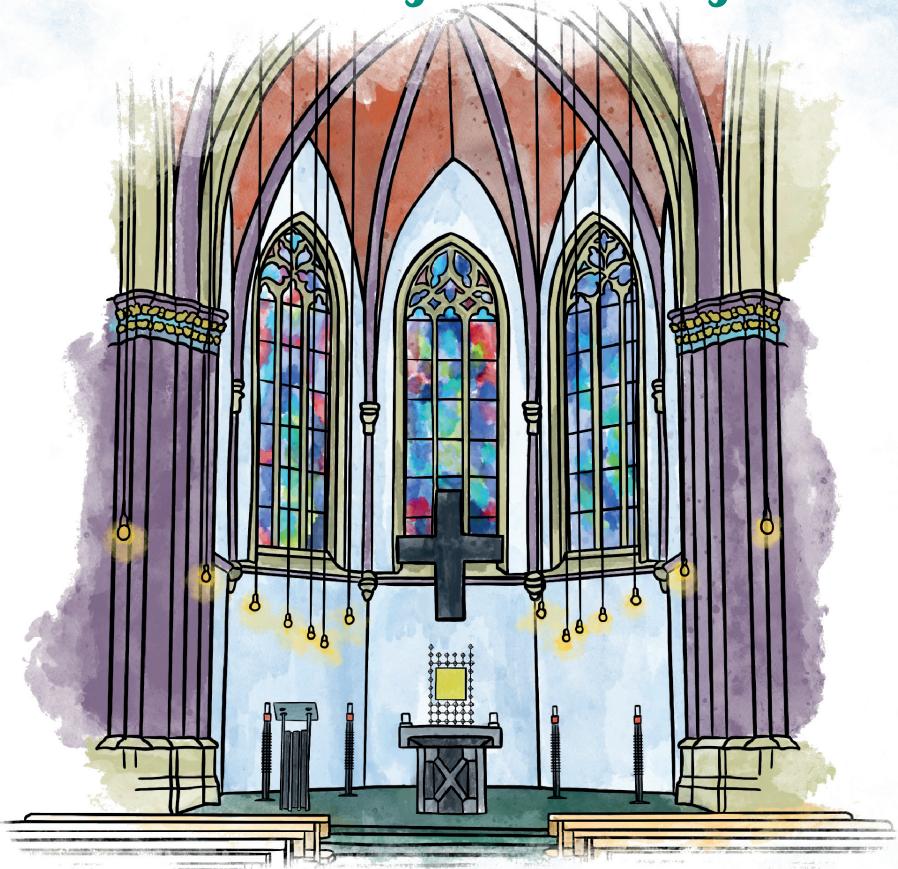
Ich bin die **SÜDSTADTKRÄHE**
Ich wohne im Süden der Stadt Krefeld.
Dort gibt es viele Kirchen.
In Kirchen gibt es Tolles zu entdecken.
Einiges will ich Dir zeigen
und habe auch etwas zum Tüfteln für Dich.
Lies das, was dir gefällt.
Viel Spaß dabei!

Deine **SÜDSTADTKRÄHE**

Kirche - Ein Haus Gottes

Die Kirche ist ein besonderer Ort.
Ein Ort, an dem wir still werden können.
Dort können wir unsere Sorge und Freude vor Gott bringen.
Das nennen wir beten.
In einer Kirche findest Du viele Bilder und Orte,
die Dich an Jesus und Gott erinnern.
Hier treffen sich Menschen zum Beten und Singen.
Sie feiern miteinander Gottesdienst.

Zu den Heiligen Schutzengeln



Wie es mit der Kirche in Krefeld-Oppum begann

Am 30. April 1899 begannen die Menschen in Oppum mit dem Bau ihrer Kirche. Schon nach anderthalb Jahren, nämlich am 30. September 1900, feierten sie den ersten Gottesdienst. Die Menschen wünschten sich den Schutz Gottes für alle, die in diese Kirche hineinkommen. So gaben sie der Kirche den Namen: Zu den Heiligen Schutzengeln. Deshalb findest Du in allen Fenstern Bilder mit Engeln.

Altar

Der Altar ist ein Tisch. Er ist für den Gottesdienst besonders wichtig und steht deshalb höher. Hier feiern wir Christen das Mahl mit Brot und Wein, so wie Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden bei seinem letzten Abendmahl. Damals hat er Brot und Wein eine neue Bedeutung gegeben: Er ist mitten unter uns.



Dieses Brot, Hostien genannt, besteht nur aus Mehl und Wasser und liegt in einer goldenen Schale. Der Kelch mit Wein ist auch golden.



Wusstest Du,

dass ein Altar geweiht wird?

Die Tischplatte wird mit Chrisam gesalbt.

Chrisam ist ein besonderes Öl, mit dem vor vielen Jahren nur Könige gesalbt wurden. In der Mitte und an den vier Ecken der Tischplatte sind Kreuze eingemeißelt. Diese Kreuze erinnern an die Wunden Jesu am Kreuz: an seine Hände, an seine Füße und an sein Herz.

Kreuze in der Kirche



Über dem Altar findest Du ein Kreuz. Das erinnert uns an Jesus, weil er am Kreuz gestorben ist.

Viele Künstlerinnen und Künstler gestalten die Kreuze unterschiedlich:

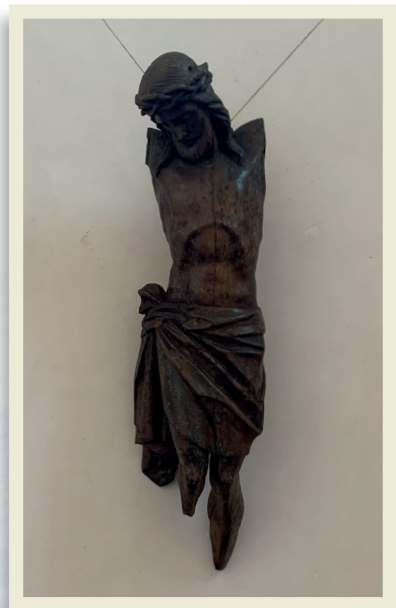
entweder als einfaches Kreuz oder mit dem Körper von Jesus am Kreuz.

Für jeden Künstler und jede Künstlerin ist etwas anderes dabei wichtig.

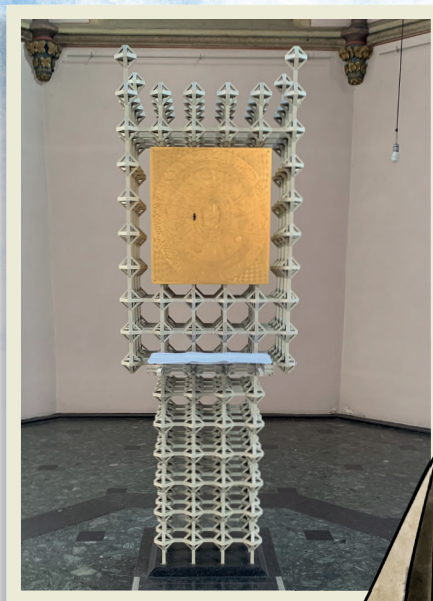
In der Seitenkapelle findest Du diesen Körper von Jesus. Die Arme und Beine und das Kreuz waren kaputt und sind verloren gegangen. So blieb nur noch der Körper übrig. Dieser Körper ist das älteste Stück in der Kirche und ist ungefähr 600 Jahre alt. Diese Darstellung kann uns einiges sagen:

Unsere Hände und Füße können wir für Jesus einsetzen.

Wir können mit unseren Händen Gutes tun und mit unseren Füßen auf andere Menschen zugehen.



Tabernakel



Im Tabernakel wird das Heilige Brot aus der Heiligen Messe aufbewahrt. In diesem Heiligen Brot ist Jesus ganz bei uns.

Das lateinische Wort Tabernakel heißt „Zelt Gottes“.

So wie man ein Zelt mit sich nehmen kann, so nehmen wir Jesus mit in unser Leben, wenn wir das Heilige Brot miteinander teilen.

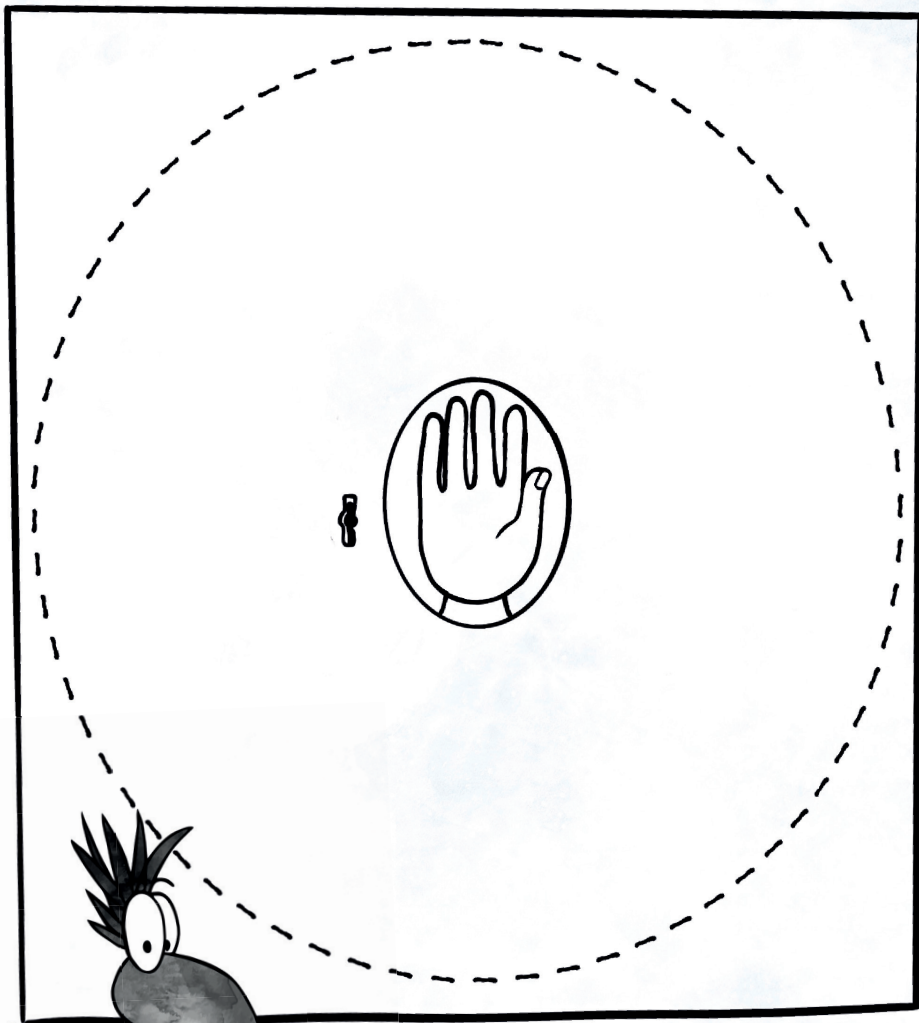


In der Nähe des Tabernakels findest Du eine kleine rote Kerze.

Dieses Licht brennt immer, wenn im Tabernakel Heiliges Brot aufbewahrt wird. Deshalb nennen wir es das „Ewige Licht“.

Gehe ganz nah an den Tabernakel und schau auf alle Seiten.
Vorne siehst Du eine große Hand.
Auf dem Bild siehst Du auch viele Tiere und Pflanzen. Der Künstler wollte zeigen, dass Gott die Welt geschaffen hat. Erkennst Du die Tiere?

Gestalte Deinen eigenen Tabernakel!



Taufbecken



Am Taufbecken werden Menschen getauft. Dabei wird etwas gesegnetes Wasser über den Kopf gegossen und folgendes gesprochen:
„(Name des Täuflings), ich taufe Dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“
Zur Taufe gehören noch andere Zeichen:
das Chrisam-Öl,
das weiße Taufkleid oder ein weißer Taufschal,
die Taufkerze

die Osterkerze

Die Osterkerze wird in der Osternacht zum ersten Mal angezündet und geschmückt. Dazu zählen diese Zeichen:

A und **Ω** Alpha und Omega
(Anfang und Ende)

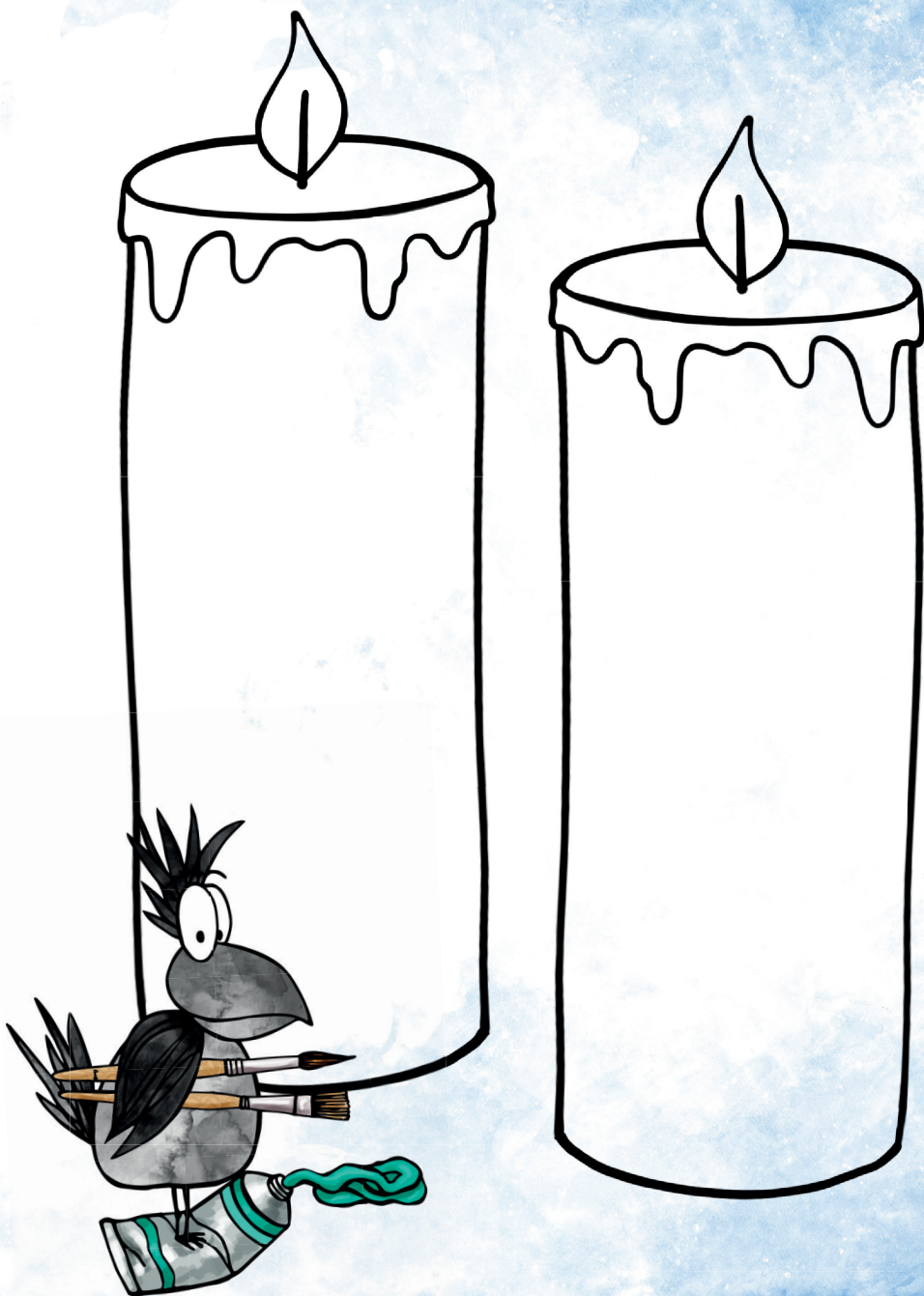
◆ 5x

+ Kreuz

20... Jahreszahl

Diese Zeichen kannst Du auf der nächsten Seite in die Osterkerze zeichnen.
Daneben steht eine gezeichnete zweite Kerze. Da kannst Du Deine Taufkerze hineinmalen.

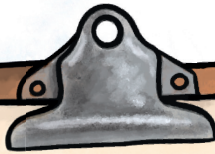
Osterkerze und Taufkerze



Ambo

Der Ambo ist das Lese-pult, an dem die Geschichten aus der Bibel vorgelesen werden. Der Ambo steht in der Nähe vom Altar und ist passend dazu gestaltet.

Wer zum Ambo geht, muss ein paar Stufen hochsteigen. Damit zeigen wir, wie wichtig das ist, was nun vorgelesen wird.



Wusstest Du,

dass die Bibel aus zwei Teilen besteht?

Es ist das ALTE Testament und das NEUE Testament, weil mit Jesu Geburt etwas ganz Neues begonnen hat.

Das Wort „Bibel“ bedeutet:
Buch der Bücher.

Die Bibel ist also nicht nur **ein** Buch, sondern eine Sammlung von vielen Büchern.

Im Alten Testament gibt es 47 Bücher.

Im Neuen Testament gibt es 27 Bücher.

Wie viele sind es zusammen?

Kreuzweg



An den Wänden findest Du 14 Steinplatten: Die Kreuzweg-Stationen von Jesus. Sie zeigen Jesus auf seinem letzten Weg: von seiner Verurteilung bis zum Sterben am Kreuz. Auf diesem Weg begegnet Jesus verschiedenen Menschen. Sie alle erzählen ihre eigene Geschichte.

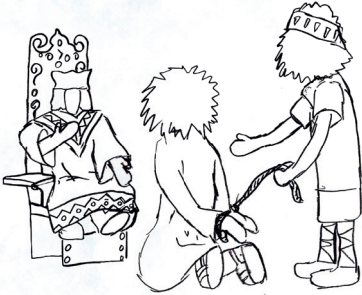
Die Station 6 zeigt Dir eine junge Frau, die nichts gegen die starken Soldaten ausrichten konnte. Sie heißt Veronika. Sie tut das, was sie tun kann: Sie drängelt sich zu Jesus hindurch und gibt ihm ein Taschentuch, damit er sich den Schweiß aus seinem Gesicht wischen kann. Sie sagt auch uns Menschen heute: Tue das, was Du tun kannst. Jede Hilfe, und sei sie auch noch so klein, tut gut.



Kreuzweg

Hier kannst Du selber die Stationen ausmalen.

1



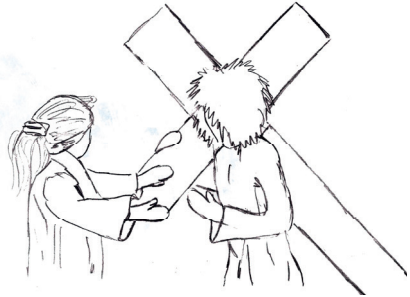
2



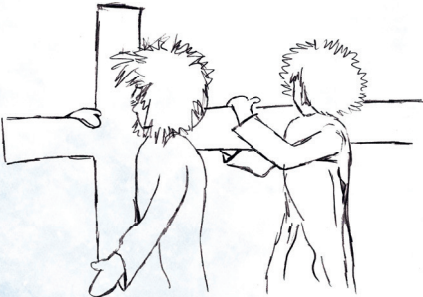
3



4



5



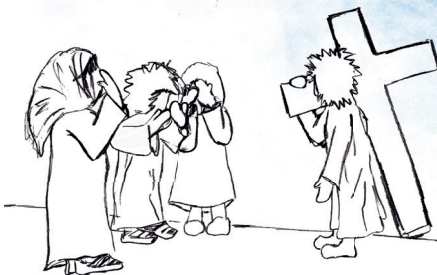
6



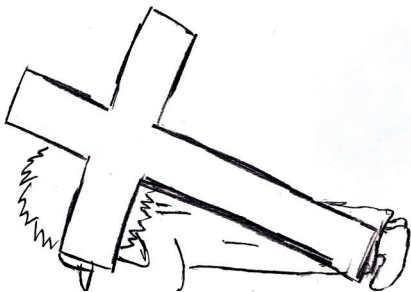
7



8



9



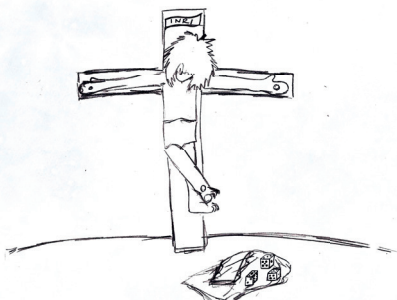
10



11



12



13



14



Maria

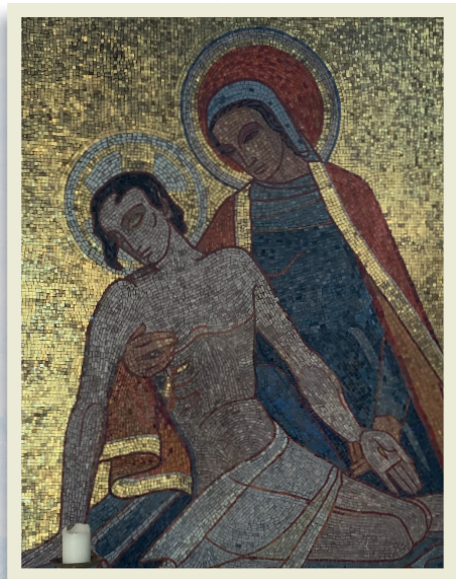


Maria war die Mutter von Jesus - seine Mama. Du siehst sie hier mit ihrem Baby Jesus im Arm. Maria begleitete Jesus durch sein ganzes Leben. Bei vielen Ereignissen war sie dabei.

In der Kirche gibt es ein Bild mit Maria, Engeln und dem Jesuskind. Die Engel singen für Maria und Jesus. Findest Du das Bild, wenn Du in der Kirche bist?

Maria war auch dabei, als Jesus am Kreuz gestorben war und vom Kreuz abgenommen wurde. Dann wurde ihr Jesus auf den Schoß gelegt. Dies siehst Du in diesem Bild. Man nennt es „Pieta“.

In der Schutzengel-Kirche ist die Pieta ein großes Mosaik aus vielen kleinen Plättchen.

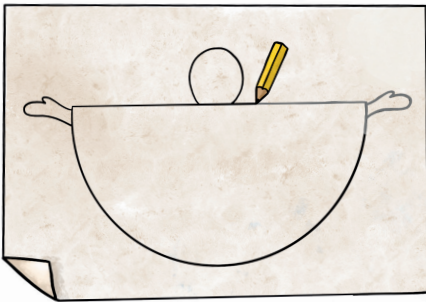


Maria

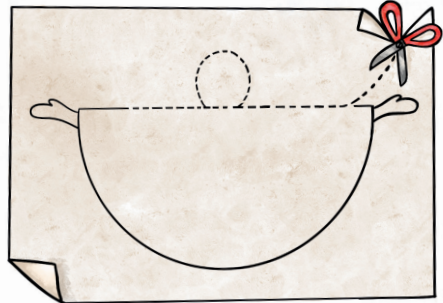
Maria ist für viele Menschen eine Frau, die ihnen Trost gibt. Sie wird auch um Schutz gebeten. Weil ein Mantel uns vor Kälte schützt, nennt man sie auch „Schutzmantelmadonna“.

Hier kannst Du nun Deine Schutzmantelmadonna selbst gestalten. Am besten nimmst Du Dir ein Blatt und malst die Zeichnung richtig groß nach. Dann schneidest Du sie aus, malst Dein Bild aus und klebst die Hände aneinander.

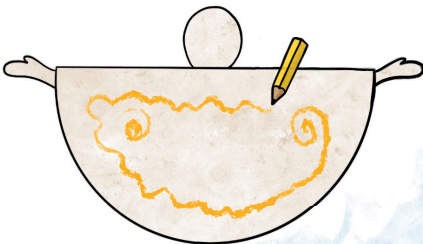
1. Nachzeichnen



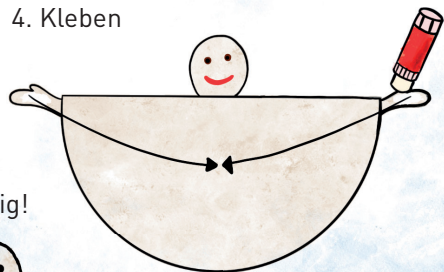
2. Ausschneiden



3. Bemalen



4. Kleben

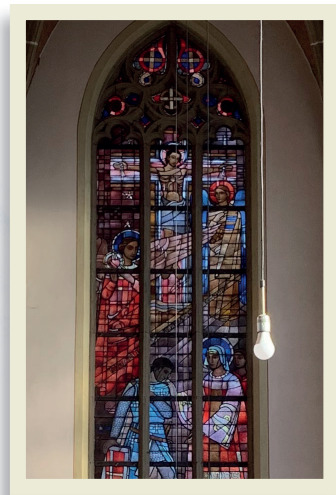


Fertig!



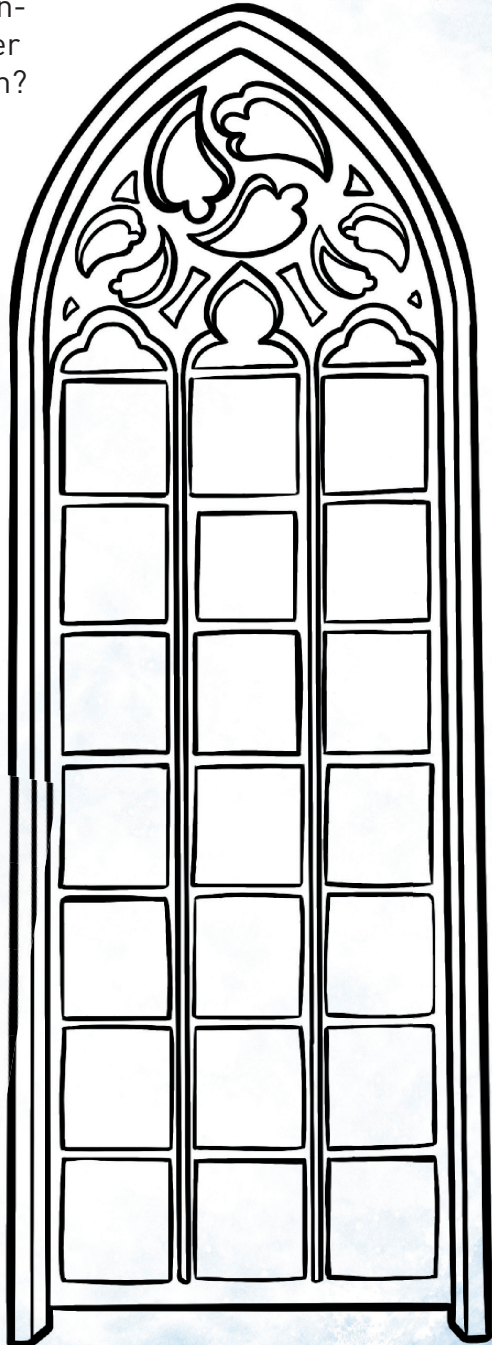
Kirchenfenster

Viele Kirchenfenster erzählen Geschichten aus der Bibel. Vor vielen Jahren wurden die Geschichten in einer anderen Sprache gelesen: Latein. Das verstanden die meisten Menschen aber nicht. So wurden die Fenster zu Bibelgeschichten. Schaut mal genau hin.



Kirchenfenster

Möchtest Du auch ein Kirchenfenster malen? Mit Jesus oder Engeln oder anderen Heiligen? Vielleicht Sankt Nikolaus oder Sankt Martin?



Glocken

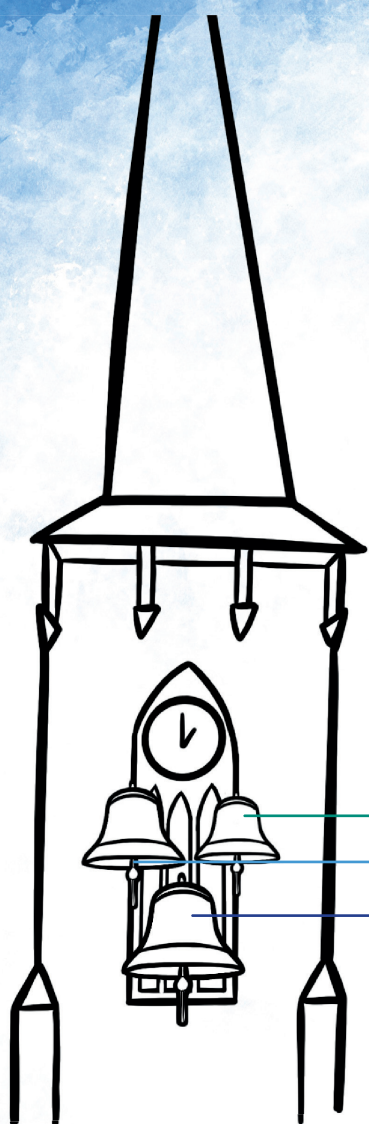
Im Kirchturm läuten die Glocken zu besonderen Zeiten.

Die Glocken der Schutzengelkirche läuten immer um 12 Uhr mittags.

Und auch eine Viertelstunde vor jedem Gottesdienst. Sie läuten, um zu sagen: „Kommt zur Kirche!

Wir wollen gemeinsam singen und beten.“

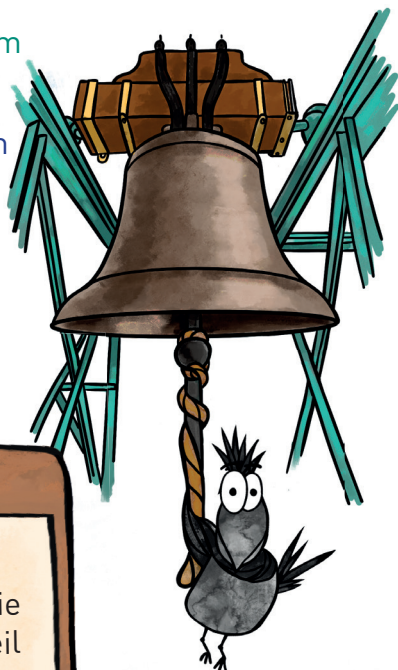
Jede Glocke der Schutzengelkirche hat ihren eigenen Namen von einem Engel: Raphael, Gabriel und Michael.



Raphael, 110 cm

Gabriel, 120cm

Michael, 140cm



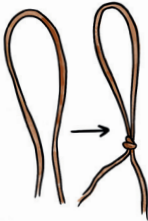
Wusstest Du, dass früher die Glocken an einem ganz langen Seil zum Läuten gebracht wurden? Heute macht das eine Maschine.

Glocken

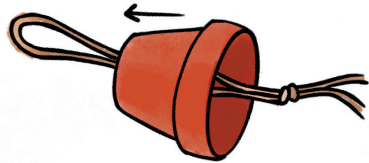
Hier zeigen wir Dir, wie Du selber eine Glocke basteln kannst.
Du brauchst: Schnur, ca. 30cm, Tontöpfchen oder unterschiedlich große Tontöpfchen, 2 verschieden große Holzperlen, Schere, Unterlage

Nun geht's los:

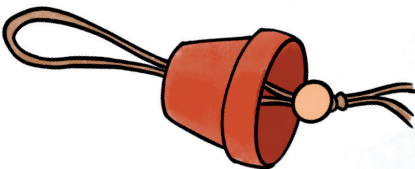
1. Verknote eine Schlaufe



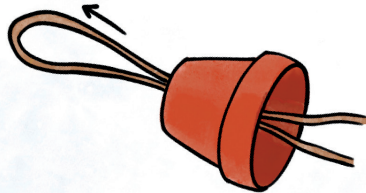
2. Ziehe die Schlaufe durch das Loch im Topfboden.



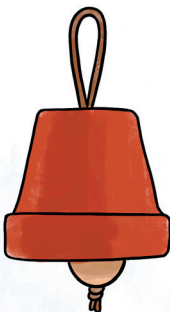
3. Fädle von der offenen Seite durch beide Fäden eine Perle.
Diese Perle muss etwas größer sein als das Loch im Topfboden.



4. Ziehe an der Schlaufe das Ganze etwas stramm.



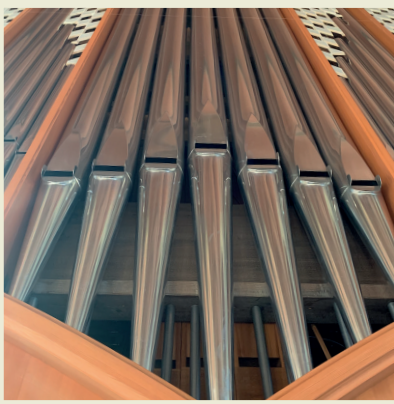
5. Fädle die zweite Perle wieder durch beide Fäden und verknote sie so, dass die Perle zur Hälfte aus dem Topf herauschaut.



6. Fertig!
Natürlich kannst Du Deine Tontöpfchen bemalen...



Orgel



Die Orgel nennt man auch die Königin der Instrumente.

Das hat einer der berühmtesten Komponisten der Welt gesagt - Wolfgang Amadeus Mozart:

„Die Orgel ist der König unter den Instrumenten“, weil sie so majestätisch klingt und einen großen Raum mit festlichem Klang füllen kann!“

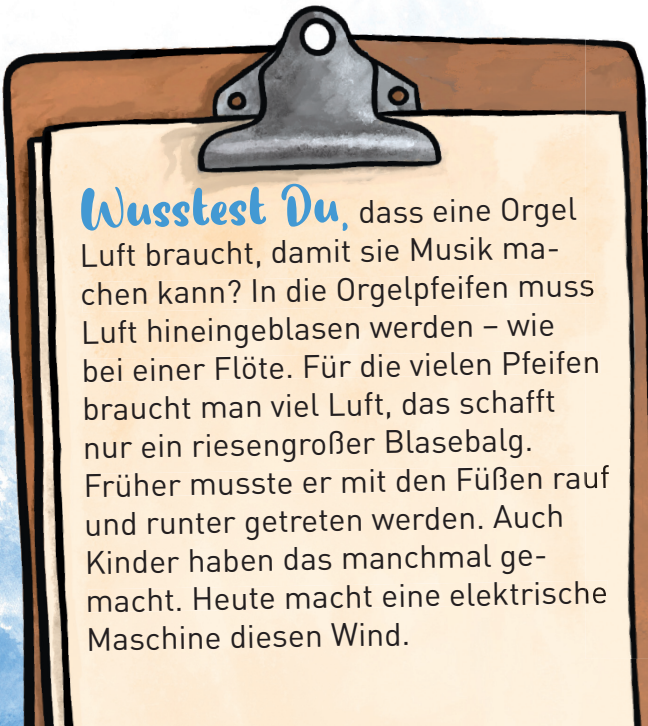
Es ist echt schwer, sie zu spielen.

Die Orgel der Schutzengelkirche hat 1982 Pfeifen.

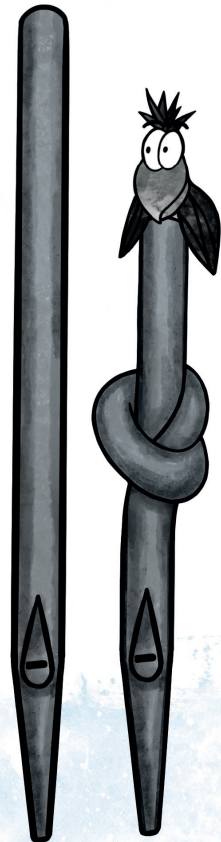
Du kannst nur 27 Pfeifen sehen.

Die anderen 1955 Pfeifen sind dahinter.

Die kleinste ist 1 cm lang,
die größte ist 6,30 m lang



Wusstest Du, dass eine Orgel Luft braucht, damit sie Musik machen kann? In die Orgelpfeifen muss Luft hineingeblasen werden – wie bei einer Flöte. Für die vielen Pfeifen braucht man viel Luft, das schafft nur ein riesengroßer Blasebalg. Früher musste er mit den Füßen rauf und runter getreten werden. Auch Kinder haben das manchmal gemacht. Heute macht eine elektrische Maschine diesen Wind.



Beichtstuhl

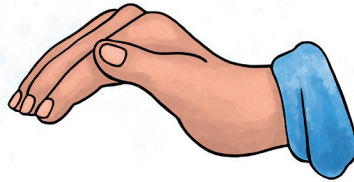
Der Beichtstuhl gehört zu einem wichtigen Zeichen der Kirche:
Gott vergibt!

Gott liebt uns so, wie wir sind.

Gott vergibt uns, was wir falsch gemacht haben.

Der Beichtstuhl ist ein Ort in der Kirche, wo wir einem Priester alles das sagen können, was uns traurig macht oder was wir falsch gemacht haben.

Am Ende des Gesprächs sagt der Priester Deinen Namen und



„Im Namen

+ des Vaters und

+ des Sohnes und

+ des Heiligen Geistes spreche ich Dich frei von Deinen Sünden.“

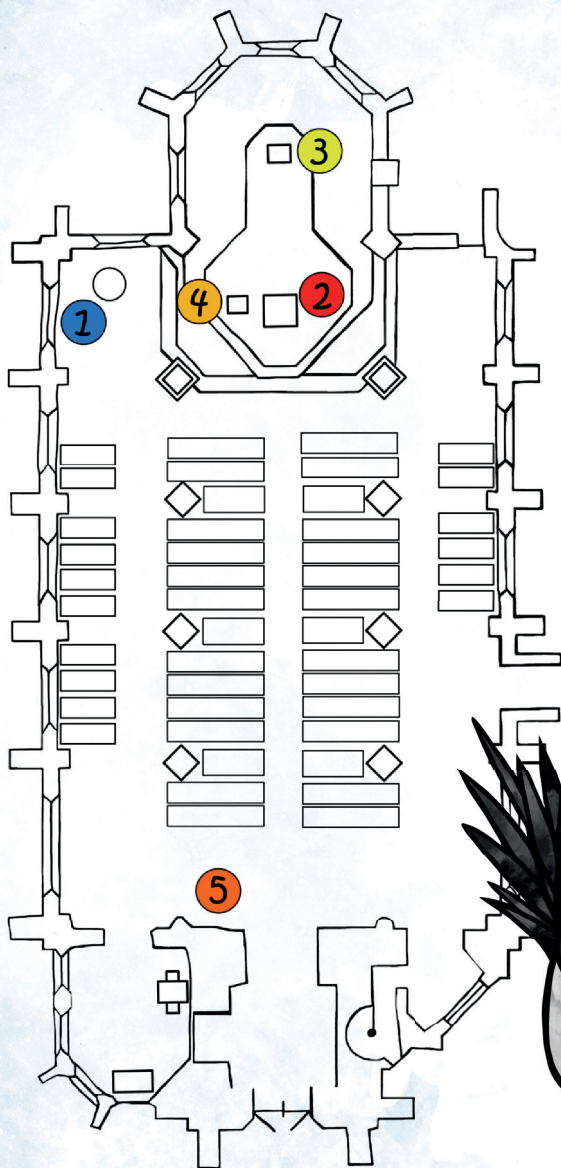
Danach kannst Du Dich auf einen Platz in der Kirche setzen und
Dein eigenes Dankgebet sprechen.

Freu Dich!

Gott gibt uns immer wieder eine neue Chance!



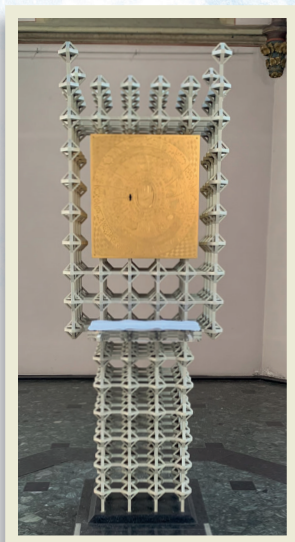
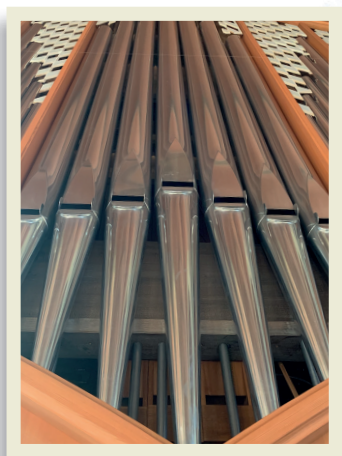
Grundriss der Schutzengel-Kirche



In unserem Bild siehst Du farbige Kreise mit Zahlen.
Trage die richtige Zahl nebenan bei den einzelnen Fotos ein.

Grundriss der Schutzengel-Kirche

Welche Nummer gehört zu welchem Foto?
Trage die richtige Nummer unter dem Kästchen ein.



Du kannst auch andere Kirchen so
entdecken wie
die Schutzengel-Kirche.

Impressum

Gemeindekirche „Zu den Heiligen Schutzengeln“,
Teil der Pfarrei St. Augustinus im Krefelder Süden
Hauptstr. 18,
47809 Krefeld
www.augustinus-krefeld.de



Familienpastoral im Krefelder Süden:
www.familien-in-krefeld-sued.de

Redaktionsteam mit Illustrationen, Layout und Fotos:
Monika Eisleb, Diplom-Religionspädagogin
Birgit Hellmanns, Diplom-Religionspädagogin
Dagmar Schmitz, Diplom-Designerin